

Tausend Sterne

Langsam senkt sich Dunkelheit
Übers ganze Land
Wir blicken hoch zum Himmel
Wo der Mond grade verschwand
Ein Meer aus grauen Wolken
Zieht dort am Firmament
Von einem Wind getrieben
Wie ihn nur die Herbstzeit kennt
Es ist Mitte November
Und der Winter nicht mehr weit
Man kann ihn manchmal spüren
Auch wenn es noch nicht schneit
Wir sammeln uns am Marktplatz
Wenn die Turmuhr fünfmal schlägt
Dort wartet schon ein Reiter
Der Schwert und Mantel trägt

**In unseren Laternen
Strahlt der Glanz aus tausend Sternen
Der Himmel ist auf Erden
Wenn wir zu Lichtern werden**

Wir ziehen durch die Straßen
Und leuchten voller Glück
Die Wärme kriecht mit jedem Lied
Etwas mehr in uns zurück
So folgen wir Sankt Martin
Und seinem großen Pferd
Auch Freude kann man teilen
Hat er uns heut gelehrt

**In unseren Laternen
Strahlt der Glanz aus tausend Sternen
Der Himmel ist auf Erden
Wenn wir zu Lichtern werden
In unsren kleinen Herzen
Strahlt der Glanz aus tausend Kerzen
Der Himmel ist auf Erden
Wenn wir zu Lichtern werden**

Musik und Text: Claudius Stauffenberg

© by Claudius Stauffenberg. Ausschließlich zum privaten oder internen pädagogischen Gebrauch. Vervielfältigung und Einstellen in das Internet sind nicht gestattet.

Musik und Text: Claudius Stauffenberg